

## **Weimar 2015**

Vom 22.01.15 bis zum 24.01.15 war ungefähr die Hälfte unserer Stufe, also der Q1, in Weimar. Dort hatten wir ein volles Programm, von dem ich euch jetzt erzählen werde.

Am Donnerstag sind wir schon um 8 Uhr mit dem Bus losgefahren und waren dann ca. gegen 13 Uhr in Weimar. Anstatt in der Jugendherberge einzuchecken, haben wir vor dem Rathaus eine Thüringer Bratwurst gegessen. Für die Vegetarier gab es etwas beim Bäcker. Anschließend wurden wir dann von den Lehrern (Herr Szameitat, Frau Bruthier, Herr Scheider und Frau Begemann) durch die Stadt geführt. Nachdem wir dann in der Jugendherberge eingekcheckt hatten, ging es auch schon wieder los zu einer Führung durch die Bauhaus Universität Weimar. Den Abend konnten wir Schüler dann selbst gestalten und die meisten haben ihn in der Stadt verbracht.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach dem Frühstück ins Konzentrationslager Buchenwald. Keiner von uns Schülern konnte sich vorstellen, wie es dort sein würde und wir alle waren sehr gespannt. Vom Schnee war alles weiß und auf der 30minütigen Fahrt hatte man einen schönen Ausblick aus den Fenstern auf die Winterlandschaft. Als erstes mussten wir einen Film im Kino der Gedenkstätte anschauen. Er handelte von der Geschichte des KZ Buchenwald. Nach dem Film gab es einen geführten Rundgang über das Lagergelände. Eineinhalb Stunden haben wir dem Gruppenleiter zugehört und konnten ihm Fragen stellen. Wir haben einen Eindruck davon bekommen, was damals dort passiert ist und wie furchtbar es wohl sein musste, dort zu leben. Nach der Führung konnten wir noch in das Buchenwaldmuseum oder in die Kunstaussstellung der damaligen Insassen des Lagers. Ich persönlich fand diese Ausstellung sehr interessant, da sie die Gefühle der Häftlinge eindrucksvoll wiedergab und man auch Bilder von dem Lager damals gesehen hat. Viel von dem Lager konnte man zwar in Wirklichkeit nicht mehr sehen, aber trotzdem war der Ausflug dahin eine Erfahrung wert.

Nach einem kurzen Mittagessen in der Cafeteria der Gedenkstätte ging es dann auch schon wieder weiter für uns zum Goethe- bzw. Schillerhaus. In beiden Museen wurde man mit einem Audio-Guide durch jeden Raum geführt. Anschließend haben wir im „Lichthaus“ den Film „Die Sprache des Herzens“ gesehen. Er handelte von einer Taubstummen, die von einer Nonne aufgenommen wurde. Am Samstag sind wir dann wieder um kurz nach 8 mit unserem Gepäck im Bus zur Wartburg bei Eisenbach aufgebrochen. Über eine Stunde wurden wir durch die Burg geführt. Es war sehr interessant die Räume zu sehen und von dort oben hatte man einen total schönen Ausblick auf die Landschaft um die Burg herum. Nach dem Besuch der Dauerausstellung sind wir dann von da aus nach Hause gefahren und waren gegen 5 Uhr wieder an der Schule. *IB*